

Der Rat**C/60/3****Sechzigste ordentliche Tagung
Genf, 23. Oktober 2026****Original:** englisch
Datum: 13. Oktober 2026**BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEITEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES JAHRES 2026***vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: Dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.**Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.***ZUSAMMENFASSUNG**

1. Der Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten beleuchtet die Fortschritte in den Bereichen Governance, internationale Zusammenarbeit, Kapazitätsaufbau, rechtliche und technische Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und digitale Transformation. Er verdeutlicht die anhaltenden Bemühungen der UPOV, den Sortenschutz für Züchter, Landwirte und andere Interessengruppen weltweit zugänglicher, effizienter und wirkungsvoller zu gestalten.

2. Die wichtigsten Entwicklungen sind im Folgenden zusammengefasst.

Förderung der Nachhaltigkeit der UPOV

3. Die Beratungsgruppe zur UPOV-Ressourcenstrategie (CG-URS) trat in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 zweimal zusammen und einigte sich auf beratende Empfehlungen zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuss, wobei sie feststellte, dass die finanzielle Nachhaltigkeit der UPOV eine Kombination aus kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen erfordern wird.

Globale Ausweitung

4. Am 17. September 2026 beantragte Suriname die Prüfung seines Entwurfs eines Saatgutgesetzes durch den UPOV-Rat auf Übereinstimmung mit der Fassung des UPOV-Übereinkommens von 1991.

5. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 leistete das Verbandsbüro drei UPOV-Mitgliedern und 21 Nichtmitgliedern, darunter einer regionalen Organisation, Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz (siehe Abbildung 3).

Erstellung von Leitlinien zum Umfang des Rechts

6. Im März 2026 trieb die Arbeitsgruppe für Erntegut und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial (WG-HRV) nach Prüfung der Studie über den Zusammenhang zwischen dem Inhalt des Züchterrechts und der Erschöpfung des Züchterrechts die Ausarbeitung von Leitlinien zu den beiden Voraussetzungen für die Ausweitung des Züchterrechts auf Erntegut voran.

Technische Führung und Innovation

7. In den ersten neun Monaten hielten fünf Technische Arbeitsgruppen (TWP) ihre Sitzungen ab, an denen 489 Sachverständige aus 42 UPOV-Mitgliedern teilnahmen.

8. Die TWPs erörterten Maßnahmen zur Verbesserung der von der UPOV geleisteten Unterstützung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS). Im Mittelpunkt der Diskussionen standen Maßnahmen zur Verbesserung der Prüfungsrichtlinien (TG) und des für die Ausarbeitung der TG verwendeten Tools (der „webbasierten TG-Vorlage“). Die Ergebnisse der Diskussionen werden zusammen mit den Ergebnissen der Umfrage unter den TWP-Teilnehmern im Rahmen der Überprüfung der in den TWPs geleisteten Arbeit sowie etwaiger erforderlicher Anpassungen des Programminhalts oder der Organisation der TWP-Sitzungen berücksichtigt.

9. Es fanden sechs technische Webinare zu drei Themen statt, jeweils zweimal täglich. Die Aufzeichnungen wurden auf der UPOV-Website zur Verfügung gestellt und werden im Rahmen der Diskussionen über Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Prüfung berücksichtigt.

10. Die TWM konzentrierte ihre Arbeit auf molekulare Verfahren, Bioinformatik und Bildanalyse für intelligentere DUS-Prüfungen und bemüht sich weiterhin um die Harmonisierung der Terminologie und der Methoden im Bereich der molekularen Marker.

Kapazitätsaufbau und Einbindung von Interessengruppen

11. Das UPOV-PVP-Zertifikatsprogramm wurde um drei weitere Programme erweitert, und es wurden 9 Zertifikate an Experten ausgestellt, die die erforderliche Anzahl an Leistungspunkten aus von der UPOV anerkannten Kursen und Aktivitäten erworben hatten. Die erste Runde der UPOV-Fernlehrgänge fand im ersten Halbjahr 2026 statt; 677 Teilnehmer belegten die Kurse in den vier offiziellen UPOV-Sprachen sowie in Chinesisch.

12. Die Einbindung der Interessengruppen wurde vor allem durch die virtuelle Teilnahme an Workshops, Konferenzen, bilateralen Treffen und Öffentlichkeitsarbeit mit UPOV-Mitgliedern und potenziellen Mitgliedern, Regierungsbehörden, internationalen und regionalen Organisationen, Züchterverbänden, akademischen Einrichtungen und anderen Partnern gestärkt (siehe Anlage III).

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

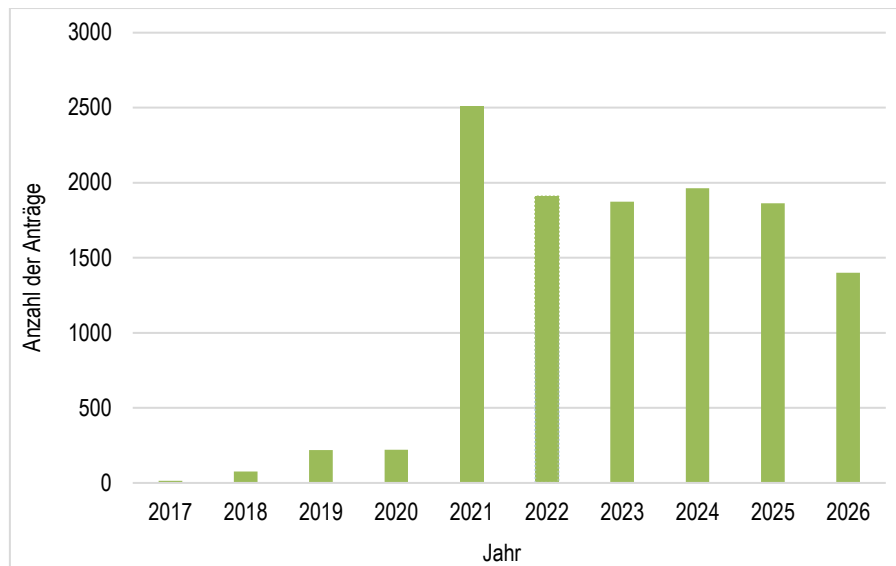
13. In diesem Zeitraum wurde die zweite Phase des Projekts zur Neugestaltung der UPOV-Website umgesetzt, mit dem Ziel, mehrsprachige Inhalte in den Amtssprachen der UPOV anzubieten. Es wurden Erfahrungsberichte von Begünstigten aus Brasilien, Kanada, China und Vietnam, eine Analyse des Wachstums im Tafeltraubensektor in Peru sowie zwei Gespräche über die Auswirkungen des Sortenschutzes auf den Sport veröffentlicht, um die konkreten Auswirkungen des Sortenschutzes auf die Lebensgrundlagen und die Stärkung der Gemeinschaften zu veranschaulichen.

Digitale Transformation

14. Zu den wichtigsten Digitalisierungsinitiativen gehörte der Start des Pilotprojekts „UPOV PRISMA Plus“ im Januar 2026. Seit September 2026 beteiligen sich neun UPOV-Mitglieder und zwei Züchterverbände an dem Pilotprojekt. In der ersten Phase des Projekts wurde festgestellt, dass 85 % der Kerninformationen in Anträgen auf Züchterrechte in den sieben am Pilotprojekt beteiligten UPOV-Mitgliedstaaten wiederverwendet werden konnten.

15. Das Interesse am UPOV e-PVP-Modul zum Austausch von DUS-Berichten im Bereich des Sortenschutzes wächst weiter; mittlerweile nutzen es 15 UPOV-Mitglieder. Seit der Einführung der neuen Version im April 2025 wurden 429 Berichte heruntergeladen, was das Potenzial des Moduls zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern bei der DUS-Prüfung verdeutlicht.

16. UPOV PRISMA erweiterte die Abdeckung von Kulturpflanzen in der Republik Moldau, Marokko und Serbien und fügte Unterstützung für die nationale Eintragung in Uruguay hinzu. Diese Entwicklungen trugen zu einem Anstieg der Anträge bei. Von Januar bis September 2026 wurden 1.401 Anträge über UPOV PRISMA eingereicht, 17 % mehr als die 1.199 Anträge, die im gleichen Zeitraum des Jahres 2025 eingereicht wurden.



Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG	1
UPOV-STATUS	4
Mitglieder	4
Stand in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens	4
Staaten/Organisationen, die das Verfahren zur Aufnahme in den Verband eingeleitet haben	4
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2026	5
Sitzungen der UPOV-Gremien	5
Internationales UPOV-Zertifikat zum Sortenschutz	6
Fernlehrgänge	6
UPOV e-PVP	6
UPOV PRISMA	6
PLUTO-Datenbank	6
Veröffentlichungen	7
Neue UPOV-Website	8
Soziale Medien	8
Kommunikationsmaterialien	8
Sonstige Treffen und Veranstaltungen	8
ANLAGE I: Mitglieder des Verbandes	
ANLAGE II: Teilnahme an den UPOV-Fernlehrgängen	
ANLAGE III: Liste von Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2026	
ANHANG: Akronyme und Abkürzungen	

UPOV-STATUS

Mitglieder

17. Zum 30. September 2026 umfasste der Verband 80 Mitglieder (78 Staaten und 2 Organisationen), die 99 Staaten abdeckten (siehe Abbildung 2). Die „Liste der UPOV-Mitglieder“ ist in Anlage I wiedergegeben.

Abbildung 2. Mitglieder des Verbandes zum 30. September 2026



Die auf dieser Karte dargestellten Grenzen stellen keinerlei Stellungnahme seitens der UPOV zum rechtlichen Status eines Landes oder Gebiets dar.

Stand in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

18. Am 30. September 2026 stellte sich die Situation der Mitglieder der Union in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte wie folgt dar:

- (a) 63 Mitglieder (die 84 Staaten¹ umfassen) waren an die Akte von 1991 gebunden; und
- (b) 17 Mitglieder waren an das Abkommen von 1978 gebunden.

Staaten/Organisationen, die das Verfahren zur Aufnahme in den Verband eingeleitet haben

19. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 ging beim Büro ein Antrag aus Suriname ein, den Entwurf seines Saatgutgesetzes auf Übereinstimmung mit den Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens von 1991 zu prüfen.

20. Die folgende Karte bietet einen grafischen Überblick über die Entwicklungen hinsichtlich des Status in Bezug auf die UPOV in den ersten neun Monaten des Jahres 2026:

¹ Zu den 84 Staaten zählen diejenigen Staaten, die an das Übereinkommen von 1991 gebunden sind, sowie Staaten, die aufgrund ihrer Mitgliedschaft in der Europäischen Union und der OAPI unter die regionalen Systeme für Züchterrechte fallen.

Abbildung 3 – Stand in Bezug auf die UPOV in den ersten neun Monaten des Jahres 2026



Die auf dieser Karte dargestellten Grenzen stellen keinerlei Stellungnahme seitens der UPOV zum rechtlichen Status eines Landes oder Gebiets dar.

- Staaten und Organisationen, die in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 mit dem Verbandsbüro in Kontakt standen, um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz zu erhalten.

Mitglieder der Union (3): Argentinien, Trinidad und Tobago sowie Uruguay

Nichtmitglieder der Union (21): Afrikanische Regionalorganisation für gewerbliches Eigentum (ARIPO), Antigua und Barbuda, Brunei Darussalam, Cabo Verde, Demokratische Volksrepublik Laos, Gambia, Guatemala, Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Lesotho, Malawi, Malaysia, Ruanda, Sambia, Saudi-Arabien, Seychellen, Simbabwe, Suriname, Timor-Leste und Vereinigte Arabische Emirate

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2026

Tagungen der UPOV-Gremien

21. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 fanden die folgenden Sitzungen² statt (in chronologischer Reihenfolge):

- | | |
|------------|--|
| • TC-EDC | 13. und 15. Januar (virtuelle Sitzung) |
| • EAM/7 | 16. März (virtuelle Sitzung) |
| • CG-URS/2 | 18. März (virtuelle Sitzung) |
| • WG-HRV/9 | 19. März (virtuelle Sitzung) |
| • TWV/60 | 18. bis 21. Mai, Pacific Grove, Kalifornien, Vereinigte Staaten von Amerika (Hybrid-Sitzung) |
| • TWM/4 | 2. bis 5. Juni, Cambridge, Vereinigtes Königreich (Hybrid-Sitzung) |
| • TWA/55 | 15. bis 18. Juni, Seoul, Republik Korea (Hybrid-Tagung) |
| • CG-URS/3 | 24. Juni (virtuelle Sitzung) |
| • TWO/58 | 6. bis 9. Juli (virtuelle Sitzung) |
| • TWF/57 | 7. bis 10. September, Leipzig, Deutschland (Hybrid-Sitzung) |

22. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Teilnahme an den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen im Jahr 2026:

² Siehe Anhang „Abkürzungen und Akronyme“.

	TWP-Tagung					Gesamt
	TWA	TWM	TWF	TWO	TWV	
Anzahl der Teilnehmer	126	118	97	80	68	489
Gesamtzahl der UPOV-Mitglieder	29	30	28	26	27	42
Anzahl der Beobachterstaaten	3	3	3	1	1	6
Anzahl der Beobachterorganisationen	3	10	1	2	3	10

23. Im Vorfeld der Tagungen der TWPs fanden drei technische Webinare statt, an denen insgesamt 947 Teilnehmer live teilnahmen. Die Videoaufzeichnungen sind auf den Webseiten des TC und der TWPs verfügbar.

Internationales UPOV-Zertifikat zum Sortenschutz

24. Das UPOV-PVP-Zertifikatsprogramm wurde im April 2024 ins Leben gerufen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wurden drei weitere Kurse in das Programm aufgenommen: „[Schulung zu PVP und DUS-Prüfung](#)“ (China) (Kurs in chinesischer Sprache); „[Schulungskurs zu Techniken für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit von landwirtschaftlichen Sorten](#)“ (China) (Kurs in chinesischer Sprache); sowie „[Maestría en Propiedad Intelectual y Nuevas Tecnologías \(MPINT\)](#)“ der [Universidad Austral \(Argentinien\)](#) (Kurs in spanischer Sprache) und es wurden 9 Zertifikate an Experten ausgestellt, die die erforderliche Anzahl an Leistungspunkten aus von der UPOV anerkannten Kursen und Aktivitäten erworben hatten.

Fernlehrgänge

25. Von jedem der folgenden UPOV-Fernlehrgänge wurde jeweils eine Sitzung in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch organisiert:

- DL-205 „Einführung in das UPOV-System des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen“;
- DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Züchterrechte“ (DL-305A und DL-305B in einem Kurs);
- DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“; und
- DL-305B „DUS-Prüfung“.

26. Gemäß dem vom UPOV-Rat genehmigten Programm für die chinesische Sprache wurde der Fernlehrgang DL-205 für 123 Teilnehmer in chinesischer Sprache angeboten. Insgesamt nahmen 677 Teilnehmer an den Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 teil. Eine Aufschlüsselung der Teilnehmerzahlen für die einzelnen UPOV-Fernlehrgänge ist in Anlage II dieses Dokuments enthalten.

UPOV e-PVP

27. Es gibt eine steigende Zahl von UPOV-Mitgliedern (16) und künftigen UPOV-Mitgliedern (2), die an der Nutzung des UPOV e-PVP-Moduls zum Austausch von DUS-Berichten interessiert sind. Die tatsächliche Nutzung des Tools hat zugenommen, wodurch sich die Zahl der ausgetauschten DUS-Berichte auf 429 erhöht hat. Diese Entwicklung verdeutlicht das Potenzial des Moduls zum Austausch von DUS-Berichten, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern bei der DUS-Prüfung zu erleichtern.

UPOV PRISMA

28. Der Erfassungsbereich von UPOV PRISMA hinsichtlich der Kulturpflanzen für Marokko, die Republik Moldau und Serbien wurde erweitert. Die Zahl der Behörden, die die nationale Eintragung unterstützen, wurde im Juli 2026 um Uruguay erweitert. Die Zahl der über UPOV PRISMA im Zeitraum Januar bis September 2026 eingereichten Anträge (1.401) lag um 17 % über der des gleichen Zeitraums im Jahr 2025 (1.199).

PLUTO-Datenbank

29. Vom 1. Januar bis zum 30. September 2026 veröffentlichte das Amt 2.272 Aktualisierungen der PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten (2.120 Aktualisierungen aus dem UPOV e PVP-Verwaltungsmodul).

30. Die Zahl der Nutzer des Standarddienstes stieg deutlich an (+22 %). Die Zahl der Nutzer des Premiumdienstes ging jedoch zwischen September 2025 und September 2026 zurück (-27 %). Die Zahl der registrierten PLUTO-Nutzer nach Kategorien stellt sich wie folgt dar:

Dienst	Anzahl der Nutzer September 2025	Anzahl der Nutzer September 2026	Differenz (%)
Standarddienst	6.665	8.106	22 %
Premium-Service	26	19	-27 %
Berechtigte Beamte	227	241	6 %

Veröffentlichungen

Prüfungsrichtlinien

31. Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom Technischen Ausschuss (TC) im schriftlichen Verfahren angenommen:

TWP		Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
<u>NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTLINIEN / NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN</u>							
CN	TWF	TG/LYCIUM_BAR (proj.7)	Goji	Baie de Goji	Bocksdom	Baya de goji	<i>Lycium barbarum</i> L.; <i>Lycium chinense</i> Mill.; <i>Lycium cylindricum</i> Kuang & A. M. Lu; <i>Lycium dasystemum</i> Pojark.; <i>Lycium</i> <i>ruthenicum</i> Murray; <i>Lycium truncatum</i> Y. C. Wang; <i>Lycium</i> <i>yunnanense</i> Kuang & A. M. Lu
<u>REVISIONS OF ADOPTED TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u>							
QZ	TWO	TG/24/7(proj.5)	Poinsettia	Poinsettia	Poinsettie, Weihnachtsstern	Flor de Pascua	<i>Euphorbia</i> <i>pulcherrima</i> Willd. ex Klotzsch × <i>Euphorbia</i> <i>cornastra</i> (Dressler) Radcl.-Sm., <i>Euphorbia</i> <i>pulcherrima</i> Willd. ex Klotzsch
NL	TWV	TG/117/5(proj.6)	Egg Plant	Aubergine	Eierfrucht, Aubergine	Berenjena	<i>Solanum melongena</i> L.
<u>PARTIAL REVISIONS OF ADOPTED TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u>							
TWO	NL	TG/25/9 Rev.(proj.1)	Carnation	Oeillet	Nelke	Clavel	<i>Dianthus</i> L.

Videos

32. Zwischen Januar und September 2026 veröffentlichte das UPOV-Büro fünf Video-Fallstudien, die jeweils in englischer und spanischer Sprache produziert wurden (insgesamt zehn Videos), auf der [UPOV-Website](#) und dem YouTube-Kanal. Vier Fallstudien wurden in Zusammenarbeit mit der Dominikanischen Republik und dem Königreich der Niederlande mit Unterstützung des PVP-Toolbox-Projekts produziert. Die Videos dokumentierten, wie geschützte Tafeltraubensorten es der Dominikanischen Republik ermöglichten, den Anbau einer neuen Kulturpflanze aufzunehmen, was zu neuen Chancen für die lokale Entwicklung, Diversifizierung und Exportmöglichkeiten führte.

33. Eine Video-Fallstudie wurde in Zusammenarbeit mit Peru und dem Königreich der Niederlande mit Unterstützung des PVP-Toolbox-Projekts produziert. Sie zeigt, wie der Sortenschutz Peru dabei half, an einer Küste, die einst als zu warm für den Anbau galt, eine ganzjährige Blaubeer-Exportindustrie aufzubauen.

Pressemitteilungen und Newsletter

34. Das UPOV-Büro veröffentlichte im [Juni 2026](#) eine Ausgabe des UPOV-Newsletters. Zum 30. September 2026 zählte der Newsletter mehr als 5.000 Abonnenten, was einem Anstieg von 67 Prozent gegenüber den 3.000 Abonnenten im vorangegangenen Berichtszeitraum entspricht. Die Veröffentlichung der zweiten Ausgabe des Jahres ist für Freitag, den 23. Oktober 2026, vorgesehen und fällt damit mit der sechzigsten ordentlichen Tagung des UPOV-Rats zusammen.

Neue UPOV-Website

35. Die UPOV-Website wurde im Jahr 2025 neu gestaltet, um die Navigation und den Zugriff auf Inhalte zu vereinfachen und den Nutzern ein optimales Erlebnis bei der Nutzung der Plattform für Sitzungsunterlagen, Leitfäden, Datenbanken und UPOV-Dienste zu bieten.

36. Im Jahr 2026 besteht die zweite Entwicklungsphase in der mehrsprachigen Bereitstellung in den Amtssprachen der UPOV, wobei bereits etwa 90 % der Gesamtzahl der Seiten auf der Website abgedeckt sind.

Soziale Medien

37. Die UPOV nutzte weiterhin Social-Media-Kanäle (LinkedIn, X und YouTube), um die Reichweite ihrer Kommunikation zu vergrößern und Nutzer auf die UPOV-Website als maßgebliche Informationsquelle hinzuweisen. Zwischen dem 1. Januar und dem 30. September 2026 veröffentlichte die UPOV 435 Beiträge in den sozialen Medien, die über ihre Kanäle hinweg mehr als 242.000 Impressionen, 19.100 Interaktionen, 14.500 Link-Klicks und 17.400 Videoaufrufe generierten. Im gleichen Zeitraum erreichte die UPOV in den sozialen Medien insgesamt 14.570 Follower.

Kommunikationsmaterialien

38. Die Kommunikationsmaterialien wurden im Laufe des Jahres 2026 in Zusammenarbeit mit den UPOV-Mitgliedern und Interessengruppen weiterentwickelt und erweitert. Zwischen Januar und September 2026 veröffentlichte das UPOV-Büro [10 Nachrichtenartikel](#) sowie [sieben Erfahrungsberichte von Begünstigten](#) für die UPOV-Webseite „Fallstudien“ und die sozialen Medien. Die Kommunikationsmaterialien umfassten Erfahrungsberichte von Begünstigten sowie Beispiele dafür, wie geschützte Sorten zur landwirtschaftlichen Entwicklung, zur Ernährungssicherheit, zur Nachhaltigkeit und zum Wirtschaftswachstum beitragen.

Sonstige Treffen und Veranstaltungen

39. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Aktivitäten, an denen die UPOV teilgenommen hat, ist in Anlage III dieses Dokuments enthalten.

40. *Der Rat wird gebeten, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlagen folgen]

ANLAGE I MITGLIEDER DES INTERNATIONALEN VERBANDES ZUM SCHUTZ VON PLANZENZÜCHTUNGEN

Internationales Übereinkommen Schutz von Pflanzenzüchtungen*
UPOV-Übereinkommen (1961) revidiert in Genf (1972, 1978 und 1991)

Stand am 30. September 2026

Staat/Organisation	Datum, an dem der Staat/die Organisation Mitglied der UPOV wurde	Anzahl der Beitragseinheiten	Neueste Akte ¹ des Übereinkommens, der der Staat/die Organisation beigetreten ist, und Datum, an dem der Staat/die Organisation dieser Akte beigetreten ist
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum Organisation ⁱⁱ	10. Juli 2014	0,2	Gesetz von 1991 10. Juli 2014
Ägypten	1. Dezember 2019	0,2	Gesetz von 1991 1. Dezember 2019
Albanien	15. Oktober 2005	0,2	Gesetz von 1991 15. Oktober 2005
Argentinien	25. Dezember 1994	0,5	Gesetz von 1978 25. Dezember 1994
Armenien	2. März 2024	0,2	Gesetz von 1991 2. März 2024
Aserbaidshan	9. Dezember 2004	0,2	Gesetz von 1991 9. Dezember 2004
Australien	1. März 1989	1,0	Gesetz von 1991 20. Januar 2000
Belarus	5. Januar 2003	0,2	Gesetz von 1991 5. Januar 2003
Belgien ⁱⁱⁱ	5. Dezember 1976	1,5	Gesetz von 1991 2. Juni 2019
Bolivien (Plurinationaler Staat)	21. Mai 1999	0,2	Gesetz von 1978 21. Mai 1999
Bosnien-Herzegowina	10. November 2017	0,2	Gesetz von 1991 10. November 2017
Brasilien	23. Mai 1999	0,25	Gesetz von 1978 23. Mai 1999
Bulgarien	24. April 1998	0,2	Gesetz von 1991 24. April 1998
Chile	5. Januar 1996	0,2	Gesetz von 1978 5. Januar 1996
China	23. April 1999	2,0	Gesetz von 1978 ^{iv} 23. April 1999
Costa Rica	12. Januar 2009	0,2	Gesetz von 1991 12. Januar 2009
Dänemark ^v	6. Oktober 1968	0,5	Gesetz von 1991 24. April 1998
Deutschland	10. August 1968	5,0	Gesetz von 1991 25. Juli 1998
Dominikanische Republik	16. Juni 2007	0,2	Gesetz von 1991 16. Juni 2007
Ecuador	8. August 1997	0,2	Gesetz von 1978 8. August 1997
Estland	24. September 2000	0,2	Gesetz von 1991 24. September 2000
Europäische Union ^{vi}	29. Juli 2005	5,0	Gesetz von 1991 29. Juli 2005
Finnland	16. April 1993	1,0	Gesetz von 1991 20. Juli 2001
Frankreich	3. Oktober 1971	5,0	Gesetz von 1991 27. Mai 2012
Georgien	29. November 2008	0,2	Gesetz von 1991 29. November 2008
Ghana	3. Dezember 2021	0,2	Gesetz von 1991 3. Dezember 2021
Irland	8. November 1981	1,0	Gesetz von 1991 8. Januar 2012
Island	3. Mai 2006	0,2	Gesetz von 1991 3. Mai 2006
Israel	12. Dezember 1979	0,5	Gesetz von 1991 24. April 1998
Italien	1. Juli 1977	2,0	Gesetz von 1978 28. Mai 1986
Japan	3. September 1982	5,0	Gesetz von 1991 24. Dezember 1998
Jordanien	24. Oktober 2004	0,2	Gesetz von 1991 24. Oktober 2004
Kanada	4. März 1991	1,0	Gesetz von 1991 19. Juli 2015
Kenia	13. Mai 1999	0,2	Gesetz von 1991 11. Mai 2016
Kirgisistan	26. Juni 2000	0,2	Gesetz von 1991 26. Juni 2000
Kolumbien	13. September 1996	0,2	Gesetz von 1978 13. September 1996
Kroatien	1. September 2001	0,2	Gesetz von 1991 1. September 2001
Lettland	30. August 2002	0,2	Gesetz von 1991 30. August 2002
Litauen	10. Dezember 2003	0,2	Gesetz von 1991 10. Dezember 2003
Marokko	8. Oktober 2006	0,2	Gesetz von 1991 8. Oktober 2006
Mexiko	9. August 1997	0,75	Gesetz von 1978 9. August 1997
Montenegro	24. September 2015	0,2	Gesetz von 1991 24. September 2015
Neuseeland	8. November 1981	1,0	Gesetz von 1978 8. November 1981
Nicaragua	6. September 2001	0,2	Gesetz von 1978 6. September 2001
Niederlande (Königreich der)	10. August 1968	3,0	Gesetz von 1991 ^{vii} 24. April 1998
Nigeria	27. März 2025	0,2	Gesetz von 1991 27. März 2025
Nordmazedonien	4. Mai 2011	0,2	Gesetz von 1991 4. Mai 2011
Norwegen	13. September 1993	1,0	Gesetz von 1978 13. September 1993
Oman	22. November 2009	1,0	Gesetz von 1991 22. November 2009
Österreich	14. Juli 1994	0,75	Gesetz von 1991 1. Juli 2004
Panama	23. Mai 1999	0,2	Gesetz von 1991 22. November 2012
Paraguay	8. Februar 1997	0,2	Gesetz von 1978 8. Februar 1997
Peru	8. August 2011	0,2	Gesetz von 1991 8. August 2011
Polen	11. November 1989	0,5	Gesetz von 1991 15. August 2003
Portugal	14. Oktober 1995	0,2	Gesetz von 1978 14. Oktober 1995
Republik Korea	7. Januar 2002	1,5	Gesetz von 1991 7. Januar 2002
Republik Moldau	28. Oktober 1998	0,2	Gesetz von 1991 28. Oktober 1998
Rumänien	16. März 2001	0,2	Gesetz von 1991 16. März 2001
Russische Föderation	24. April 1998	2,0	Gesetz von 1991 24. April 1998

Staat/Organisation	Datum, an dem der Staat/die Organisation Mitglied der UPOV wurde	Anzahl der Beitragseinheiten	Neueste Akte ⁱ des Übereinkommens, der der Staat/die Organisation beigetreten ist, und Datum, an dem der Staat/die Organisation dieser Akte beigetreten ist
Schweden	17. Dezember 1971	1,5	Gesetz von 1991 24. April 1998
Schweiz.....	10. Juli 1977	1,5	Gesetz von 1991 1. September 2008
Serbien.....	5. Januar 2013	0,2	Gesetz von 1991 5. Januar 2013
Singapur.....	30. Juli 2004	0,2	Gesetz von 1991 30. Juli 2004
Slowakei.....	1. Januar 1993	0,5	Gesetz von 1991 12. Juni 2009
Slowenien	29. Juli 1999	0,2	Gesetz von 1991 29. Juli 1999
Spanien.....	18. Mai 1980	2,0	Gesetz von 1991 18. Juli 2007
St. Vincent und die Grenadinen	22. März 2021	0,2	Gesetz von 1991 22. März 2021
Südafrika.....	6. November 1977	1,0	Gesetz von 1978 8. November 1981
Trinidad und Tobago	30. Januar 1998	0,2	Gesetz von 1978 30. Januar 1998
Tschechische Republik.....	1. Januar 1993	0,5	Gesetz von 1991 24. November 2002
Tunesien	31. August 2003	0,2	Gesetz von 1991 31. August 2003
Türkiye	18. November 2007	0,5	Gesetz von 1991 18. November 2007
Ukraine.....	3. November 1995	0,2	Gesetz von 1991 19. Januar 2007
Ungarn	16. April 1983	0,5	Gesetz von 1991 1. Januar 2003
Uruguay	13. November 1994	0,2	Gesetz von 1978 13. November 1994
Usbekistan	14. November 2004	0,2	Gesetz von 1991 14. November 2004
Vereinigte Republik Tansania.....	22. November 2015	0,2	Gesetz von 1991 22. November 2015
Vereinigte Staaten von Amerika	8. November 1981	5,0	Gesetz von 1991 ^{viii} 22. Februar 1999
Vereinigtes Königreich ^{ix}	10. August 1968	2,0	Gesetz von 1991 3. Januar 1999
Vietnam.....	24. Dezember 2006	0,2	Gesetz von 1991 24. Dezember 2006

(Insgesamt: 80)

-
- * Der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV), der durch das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen gegründet wurde, ist eine unabhängige zwischenstaatliche Organisation mit eigener Rechtspersönlichkeit. Gemäß einer zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) und der UPOV geschlossenen Vereinbarung ist der Generaldirektor der WIPO der Generalsekretär der UPOV, und die WIPO erbringt Verwaltungsdienstleistungen für die UPOV.
- i „Akte von 1978“ bezeichnet die Akte vom 23. Oktober 1978 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Sorten; „Akte von 1991“ bezeichnet die Akte vom 19. März 1991 des Übereinkommens.
- ii Betreibt ein System für Züchterrechte, das das Hoheitsgebiet seiner 17 Mitgliedstaaten abdeckt (Mitgliedstaaten der OAPI: Benin, Burkina Faso, Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Komoren, Kongo, Côte d'Ivoire, Äquatorialguinea, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo).
- iii Mit einer Notifikation gemäß Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1978.
- iv Mit einer Erklärung, dass das Abkommen von 1978 auf Hongkong, China, keine Anwendung findet.
- v Mit einer Erklärung, dass das Übereinkommen von 1961, die Zusatzakte von 1972, die Akte von 1978 und die Akte von 1991 auf Grönland und die Färöer-Inseln keine Anwendung finden.
- vi Betreibt ein Sortenschutzsystem, das das Hoheitsgebiet seiner 27 Mitgliedstaaten abdeckt (Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Österreich, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande (Königreich der), Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden).
- vii Ratifizierung für das Königreich in Europa.
- viii Mit einem Vorbehalt gemäß Artikel 35 Absatz 2 des Übereinkommens von 1991.
- ix Das Vereinigte Königreich hat die Anwendung des Gesetzes von 1991 mit Wirkung vom 25. April 2023 auf das Hoheitsgebiet der Isle of Man ausgedehnt.

[Anlage II folgt]

ANLAGE II TEILNAHME AN DEN FERNLEHRGÄNGEN DER UPOV

DL-205 „Einführung in das UPOV-System des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Chinesisch	Gesamt
Sitzung I, 2026: Gesamtzahl nach Sprache	224	41	0	89	123	477

DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Züchterrechte“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Gesamt
DL-305, Sitzung I, 2026: Gesamtzahl nach Sprache	91	7	0	24	122

DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Gesamt
DL-305A, Sitzung I, 2026: Gesamtzahl nach Sprache	19	1	0	18	38

DL-305B „DUS-Prüfung“

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch	Gesamt
DL-305B, Sitzung I, 2026: Gesamtzahl nach Sprache	25	9	0	6	40

[Anlage III folgt]

ANLAGE III LISTE DER TÄTIGKEITEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES JAHRES 2026

Datum	Beschreibung der Tätigkeit	UPOV Teilnahme (virtuell oder physisch)	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Veranstalter
07/01/26	Kickoff meeting of the UPOV PRISMA Plus Pilot Project	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour, Remlawi, Nishimura, Falquet, Wang	UPOV
08/01/26	Advanced Master Intellectual Property Law and Knowledge Management (IPKM)	V	Ekvad	Maastricht University
13/01/26, 15/01/26	Enlarged Editorial Committee (TC-EDC)	V	Taveira, Oertel	UPOV
22/01/26	National Workshop on Laos' accession to UPOV 1991	V	Huerta, Nishimura	LA, JP
28/01/26	Visit of a delegation from Tongji University to WIPO and UPOV headquarters, Geneva	P	Huerta, Wang	UPOV, WIPO, Tongji University
29/01/26	Meeting of CPVO Working Group 3 "Revision of the Quality Audit System"	V	Taveira	CPVO
30/01/26	Official visit of WIPO Director General/UPOV Secretary-General to Japan – Meeting with the Minister of Agriculture Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo	P	Tang	MAFF of Japan, WIPO, UPOV
25/02/26	Training Workshop on the 1991 Act of the UPOV Convention	V	Huerta, Taveira	INASE, ASA (Argentina)
02/03/26	Plant Variety Protection (PVP) and Intellectual Property Boot Camp 2026 for Young Nigerians	V	Huerta, Frimpong	NPVPO, NASC (Nigeria)
05/03/26	WIPO-University of Turin Master of Laws (LLM) in Intellectual Property Program	V	Ekvad	WIPO, University of Turin
05/03/26	Presentation on WIPO GREEN to UPOV staff	P	all UPOV staff	WIPO
16/03/26	Meeting on Electronic Applications (EAM/7)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour, Remlawi, Nishimura, Falquet, Wang	UPOV
18/03/26	Consultative Group on UPOV Resources Strategy (CG-URS/2)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour, Nishimura, Wang	UPOV
24/03/26	Training on drafting Test Guidelines for Chinese Leading experts	V	Huerta, Taveira, Oertel, Wang	UPOV
25/03/26	26 th AFSTA Annual Congress	V	Huerta	UPOV
31/03/26	Meeting of the World Seed Partnership hosted by UPOV, Geneva	P	Tang, Huerta, Ekvad, Taveira	WSP, UPOV
31/03/26	Information Session on Geographical Indications – The Value of Geographical Indications Around the World	P	Ekvad	WIPO
13/04/26	5th Scientific Meeting of ABPI Study Committees - IP Protection Strategies for Crop Varieties in Emerging Markets	V	Huerta	ABPI (Brazil)
22/04/26-23/04/26	CIOPORA Annual General Meeting, Alicante, Spain	P	Huerta	UPOV
27/04/26	Meeting between ISF and UPOV at ISF headquarters, Nyon (Switzerland)	P	Tang, Huerta	ISF, UPOV
29/04/26	Visit of CIOPORA's President to the UPOV Office, Geneva	P	All UPOV staff	CIOPORA, UPOV
30/04/26	Guest Speaker on the "Issue of EDVs registration in UPOV" in an online session at the occasion of World IP Day	V	Huerta	PPVFRA (India)
30/04/26	Training Workshop on the 1991 Act of the UPOV Convention	V	Huerta, Taveira	Cámara Arbitral de la Bolsa de Cereales, INASE, ASA (Argentina)

C/60/3
Anlage III, Seite 2

Datum	Beschreibung der Tätigkeit	UPOV Teilnahme (virtuell oder physisch)	UPOV-Mitarbeiter/ Vertreter	Veranstalter
11/05/26	Visit of students from Sciences Po (campus Dijon) to UPOV headquarters, Geneva	P	Huerta	Sciences Po (France)
13/05/26	XXXII Edition Master's Degree in Intellectual Property and Digital Innovation (Magister Lvcentinvs)	V	Huerta	Universidad de Alicante
17/05/25	Meeting of the World Seed Partnership, Lisbon, Portugal	P	Huerta	WSP, ISF
18/05/26-20/05/26	ISF World Seed Congress, Lisbon, Portugal	P	Huerta	ISF
18/05/26-21/05/26	Technical Working Party for Vegetables (TWV/60), Pacific Grove, California, United States of America	P	Taveira, Oertel	US, UPOV
21/05/26-22/05/26	ARIPO Symposium "Nurturing Agricultural Innovation: Advancing the Protection of New Plant Varieties for Food Security and Sustainable Agriculture in Africa", Maseru, Lesotho	P	Ekvad	ARIPO, LS, NL
02/06/26-05/06/26	Technical Working Party on Testing Methods and Techniques (TWM/4), Cambridge, United Kingdom	P	Taveira, Madhour, Nishimura	GB, UPOV
15/06/26-18/06/26	Technical Working Party for Agricultural Crops (TWA/55), Seoul, Republic of Korea	P	Taveira, Oertel	KR, UPOV
24/06/26	Consultative Group on UPOV Resources Strategy (CG-URS/3)	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour, Nishimura, Wang	UPOV
25/06/26	Meeting of ISF Disease Resistance Terminology Expert Group, hosted by UPOV at its headquarters	P	Taveira, Nishimura	ISF, UPOV
06/07/26-09/07/26	Technical Working Party for Ornamental Plants and Forest Trees (TWO/58)	V	Taveira, Nishimura, Oertel, Wang	UPOV
03/07/26	Videoconferencia internacional "La contribución de las variedades vegetales al desarrollo agrícola del Perú"	V	Taveira	INDECOPI (Peru)
07/07/26	AFSTA Plant Variety Protection (PVP) Members' Webinar	V	Huerta	AFSTA
07/07/26-15/07/26	Bilateral meetings held at the fringes of the WIPO Assemblies in Geneva with delegations from Antigua and Barbuda, Cabo Verde, Cambodia, Ecuador, Egypt, Gambia (The), Ghana, Lao People's Democratic Republic, Lesotho, Malawi, Panama, Peru, Saudi Arabia, Trinidad and Tobago, Viet Nam, Zambia, ARIPO and ASIPI.	P	Huerta, Ekvad, Taveira	AG, CV, KH, EC, EG, GM, GH, LA, LS, MW, PA, PE, SA, TT, VN, ZM, ARIPO, ASIPI, UPOV
21/07/26	3rd Rwanda National Seed Congress (RNSC 2026) - "Seeds as a Strategic Engine for National Transformation: Advancing a Competitive, Private-Sector-Led Seed System for Food Security, Jobs and Trade"	V	Huerta	NSAR (Rwanda)
22/07/26	Bilateral meeting between CIOFORA and UPOV	V	Huerta, Ekvad, Taveira	CIOFORA, UPOV
23/07/26	Trilateral meeting between CIOFORA, ISF and UPOV	P	Huerta, Ekvad, Taveira	CIOFORA, ISF, UPOV
29/07/26	Training Workshop on the 1991 Act of the UPOV Convention	V	Huerta, Taveira	ASA, INASE (Argentina)
11/08/26-12/08/26	APSA 2026 Regional Plant Variety Protection Consultation, Seoul, Republic of Korea	V	Ekvad, Nishimura	APSA
26/08/26	KOICA-KSVS Training Programme "Capacity Building for Plant Variety Protection and DUS Testing (2026–2028)"	V	Huerta	KOICA, KSVS
31/08/26	TAIEX Study visit for Guatemala to the Netherlands (Kingdom of) on the Plant Variety Protection System and UPOV Membership	V	Huerta	TAIEX, GT, CPVO, Naktuinbouw
31/08/26-02/09/26	Seventh Meeting of the Ad Hoc Technical Expert Group on Farmers' Rights (AHTEG-FR7), Rome, Italy	V	Ekvad	ITPGRFA
02/09/26	Information session on UPOV to MAFF of Japan	V	Nishimura, Terayama	MAFF of Japan
02/09/26-03/09/26	33 rd China Beijing Seed Industry Conference – Forum on Intellectual Property Protection and International Cooperation in Seed Industry	V	Huerta, Taveira	BSA (China)

Datum	Beschreibung der Tätigkeit	UPOV Teilnahme (virtuell oder physisch)	UPOV- Mitarbeiter/ Vertreter	Veranstalter
03/09/26	Second Meeting of UPOV PRISMA Plus Pilot Project	V	Huerta, Ekvad, Taveira, Madhour, Remlawi, Nishimura, Falquet, Wang	UPOV
07/09/26- 10/09/26	Technical Working Party for Fruit Crops (TWF/57), Leipzig, German	P	Taveira, Oertel, Wang	DE, UPOV
14/09/26	International Phytosanitary and Seed Quality Conference 2026 – “Revitalizing phytosanitary and seed systems for climate resilient and sustainable agriculture”, Nairobi, Kenya	V	Huerta	KEPHIS (Kenya)
16/09/26	Bilateral meeting between Euroseeds and UPOV, Geneva	P	Huerta, Ekvad, Taveira	Euroseeds, UPOV
16/09/26	Visit of the International Organisation of Vine and Wine to UPOV and WIPO, Geneva	P	Huerta, Taveira	OIV, UPOV, WIPO
30/09/26	Meeting of the SAA Intellectual Property Working Group, Montevideo, Uruguay	V	Huerta, Taveira	SAA

[Anhang folgt]

ANHANG AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
CC	Beratender Ausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-System des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Züchterrechte“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
EAM	Sitzung zu elektronischen Anträgen
EDV	im wesentlichen abgeleitete Sorten
Amt	Verbandsbüro
PBR	Züchterrechte
PLUTO	UPOV-Datenbank für Sorten
PVP	Sortenschutz
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWM	Technische Arbeitsgruppe für Prüfmethoden und -techniken
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP(s)	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
UPOV e-PVP	UPOV e-PVP umfasst ein Paket elektronischer Werkzeuge zur Umsetzung des UPOV-Systems zum Sortenschutz durch die UPOV-Mitglieder. Zu UPOV e-PVP gehören UPOV PRISMA, das UPOV e-PVP-Verwaltungsmodul, das UPOV e-PVP-Modul zum Austausch von DUS-Berichten und die PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten.
UPOV PRISMA	UPOV PRISMA – Tool für die Einreichung von Anträgen auf Sortenschutz
WG-HRV	Arbeitsgruppe für Erntegut und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial
WSP	Weltweite Saatgutpartnerschaft

Abkürzungen

ABPI (Brasilien)	Associação Brasileira da Propriedade Intelectual (Brasilianischer Verband für geistiges Eigentum)
AFSTA	Afrikanisches Saatguthandelsverband
AmCham Argentinien	Amerikanische Handelskammer in Argentinien
APSA	Asia and Pacific Seed Association
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für gewerbliches Eigentum
ASA (Argentinien)	Asociación Semilleros Argentinos (Argentinischer Saatgutverband)
ASIPI	Asociación Interamericana de la Propiedad Intelectual (Interamerikanischer Verband für geistiges Eigentum)
BSA (China)	Beijing Seed Industry Association (BSA)
CIOFORA	Internationale Gemeinschaft der Züchter asexuell vermehrter Zier- und Obstsorten
COPE Afrika	Zentrum für Pflanzengesundheit in Afrika
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
INASE (Argentinien)	Instituto Nacional de Semillas de Argentinien (Nationales Saatgutinstitut von Argentinien)
INDECOPI (Peru)	Instituto Nacional de Defensa de la Competencia y de la Protección de la Propiedad Intelectual del Perú (Nationales Institut für den Schutz des freien Wettbewerbs und des geistigen Eigentums in Peru)
ISF	International Seed Federation
ITPGRFA	Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
KEPHIS (Kenia)	Kenia-Pflanzenschutzdienst
KOICA	Koreanische Agentur für internationale Zusammenarbeit
KSVS	Koreanischer Saatgut- und Sorten-Dienst

MAFF von Japan	Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Japans
Naktuinbouw	Prüfstelle für Gartenbau des Königreichs der Niederlande
NASC (Nigeria)	Der nationale Rat für landwirtschaftliches Saatgut in Nigeria
NPVPO (Nigeria)	Nigerianisches Amt für Sortenschutz
NSAR (Ruanda)	Nationaler Saatgutverband Ruandas
OIV	Internationale Organisation für Rebe und Wein
PPVFRA (Indien)	Behörde für den Sortenschutz und die Rechte der Landwirte, Ministerium für Landwirtschaft und Landwirtwohlfahrt Indiens
SAA	Seed Association of the Americas
TAIEX	Instrument der Europäischen Union für technische Hilfe und Informationsaustausch
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum
WSP	Weltweite Saatgutpartnerschaft
WTO	Welthandelsorganisation

ISO-Codes

AG	Antigua und Barbuda	LA	Demokratische Volksrepublik Laos
CV	Cabo Verde	LS	Lesotho
DE	Deutschland	MW	Malawi
EG	Ecuador	NL	Niederlande (Königreich der)
EG	Ägypten	PA	Panama
GB	Vereinigtes Königreich	PE	Peru
GH	Ghana	RU	Russische Föderation
GM	Gambia	SA	Saudi-Arabien
GT	Guatemala	TT	Trinidad und Tobago
JP	Japan	US	Vereinigte Staaten von Amerika
KH	Kambodscha	VN	Vietnam
KR	Republik Korea	ZM	Sambia

[Ende des Anhangs und des Dokuments]